

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 17

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und zwar mit Zweidrittelsmajorität der Mitglieder. Die Mitglieder haften solidarisch für die Verbindlichkeiten des Syndikates gegenüber der Kantonalbank, jedoch der einzelne nur bis zu maximal 50 % über seine eigene Schuld an das Syndikat. Der von einem Syndikat gemachte Gewinn soll zu Reservestellungen und später zur Ermäßigung der Darlehensbedingungen dienen. Ansprüche auf die Reserve haben die Mitglieder nicht; die Reserven sind im Erlösungsfalle der Genossenschaft für gemeinnützige Zwecke im Interesse von Handwerk und Gewerbe zu verwenden.

Bei jedem Syndikat soll das Maximum des einem jeden Mitgliede zu gewährenden Kredites fixiert sein. Nach der Höhe der Kreditbeträge wären verschiedene Syndikate zu gründen. Derjenige, der 5000 Franken Kredit braucht, hat sich also dem Syndikat der Fünftausender, derjenige, der 10.000 Franken braucht, dem Zehntausender-Syndikat anzuschließen.

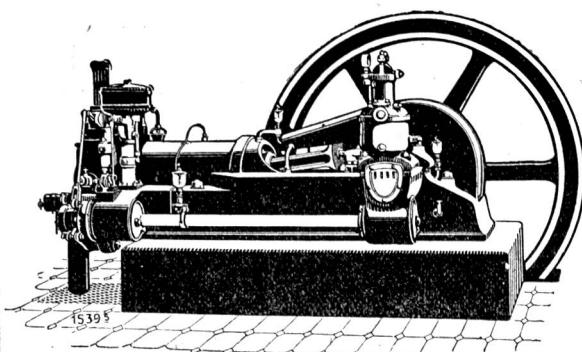
Wenn man überzeugt ist, daß die hier angedeutete Form geeignet wäre, den Zweck, der damit angestrebt wird, zu erreichen, könnte man vielleicht so weit gehen, daß man der Kantonalbank geradezu eine Verpflichtung zur Gründung solcher Genossenschaften auferlegt in der Weise, daß z. B. zwanzig Kreditsuchende das Recht hätten, von der Kantonalbank die Konstituierung eines Syndikates zu verlangen. Der Kantonalbank müßte dabei das Recht gegeben werden, einzelne der Teilnehmer wie auch spätere Kandidaten der Mitgliedschaft zurückzuweisen und ferner über die Maximalhöhe des einem Mitgliede zu gewährenden Kredites zu entscheiden. Das Rekursrecht könnte immerhin der der Kantonalbank vorgesehenen Behorde zugesprochen werden.

Das in großen Zügen die Idee. Sie sollte nicht undurchführbar sein. Die Kantonalbanken werden dadurch ihrer Aufgabe den Kleinen gegenüber gerecht werden. Ihr Risiko wäre offenbar, wenn die nötigen Rauten gewahrt würden, nicht sehr groß, da die Genossenschaften eine gegenseitige Kontrolle üben würden. Die fachmännische Verwaltung der Kantonalbanken würde die Kreditbeschaffung in der möglichst billigen Weise gestatten.

Holz-Marktberichte.

Vom rheinischen Holzmarkt. In rauhen süddeutschen Brettern ist allgemein der Bedarf nur gering. Es hat nicht nur das Baugewerbe weit schwächeren Verbrauch als sonst, auch für die Industrie gilt dies. Die bislang über den regelmäßigen Umfang nicht hinausragenden Vorräte werden allmählich doch umfassender und verfehlen nicht, die Marktstimmung zu beeinflussen. Es kann daher auch nicht weiter auffallen, wenn man neuerdings etwas billigere Angebote sah. Was besonders bemerkenswert erscheint, ist, daß selbst das Angebot in breiter Ware etwas dringlicher wurde. Schmale Ware gab indes auch neuerdings, wie bisher, den Ausschlag im Angebot. Diese in größeren Posten unterzubringen, war besonders schwierig, wenn es sich nicht um X-Ware handelte, welche die Betonbaugeschäfte ziemlich gut abnahmen. Die Preise zeigen für schmale Ausschüttbretter unverkennbar Mattheit. Auch die guten schmalen Bretter liegen nicht mehr so fest im Wert, nachdem die süddeutschen Hobelwerke diese Sorte neuerdings nicht mehr so stark wie bisher verlangten. Der mattre Zug geht aber keineswegs von der Sägewarenherstellung aus, denn die erste Hand hält immer noch an ihren bisherigen Forderungen fest, allerdings mit dem Ergebnis, daß dadurch der Verkauf vollständig ins Stocken geriet. Am Markt für geschnittenes Tannen- und Fichtenholz ist noch keine Besserung eingetreten. Vom Schwarzwald

Deutzer Dieselmotoren



Liegende Ausführung von 12 PS an
Einfacher und billiger als stehende Dieselmotoren

Vorteilhafteste Betriebsmotoren
für Industrie und Gewerbe

4334 2

Billige Zweitaktrohölmotoren

Deutzer Gas - Benzin - Petrol - Motoren
in anerkannt unübertroffener Ausführung

GASMOTOREN-FABRIK „DEUTZ“ A.-G. ZÜRICH

wurden neuerdings wiederum Angebote in regelmäßigen Abmessungen zu 42—43 Mk. das Festmeter, frei Schiff Köln—Duisburg, vorgelegt. Diesen Preisen gegenüber hält es für die Sägemühlen Rheinlands und Westfalens äußerst schwer, den Rundholzpreisen angemessene Erlöse für das Bauholz zu erzielen. Der Verkehr am rheinischen und westfälischen Hobelholzmarkt hatte nur mittelmäßigen Umfang. An den Floßholzmarkten des Rhetns war der Verkehr ruhig. Alte Ware wird kaum mehr angeboten. Die neuen Floßhölzer werden wohl etwas höher bewertet als alte, allein die Erlöse stehen ganz und gar nicht im Einklang mit den Erstehungspreisen der Rohware im Wald. Bei den jüngsten Übergängen konnten für neue Meßhölzer 64—64½ Pfsg. für den rheinischen Kubikfuß, Wassermaß, frei Mittelrhein, erzielt werden.

Verschiedenes.

Die Handwerkervereine Lüchslüh und Rüegsau-schachen (Bern) sind bestrebt, eine Handwerkerschule ins Leben zu rufen, welche von den Lehrlingen beider Ortschaften besucht würde. Sie stellen an die Gemeinden das Gesuch, ihre Bestrebungen durch einen jährlichen Beitrag zu unterstützen. Die Einwohnergemeindeversammlung von Lüchslüh hat das Vorhaben des Handwerkervereins begrüßt und einstimmig beschlossen, an die Kosten der Handwerkerschule einen entsprechenden Beitrag zu leisten.

Kampf gegen die Teuerung in der Schweiz. Im Hinblick auf die bevorstehende Erneuerung der Handelsverträge haben der Verband schweizer. Konsumvereine, der schweizerische Gewerkschaftsbund und der Schweizer Arbeiterbund sich zu einem Initiativkomitee zusammen geschlossen, das die Bildung einer schweizerischen Liga zur Verbilligung der Lebenshaltung anstrebt.

Die neue Liga soll sich nicht nur gegen die Lebensmittelzölle wenden, sondern gegen alle Zölle, die die Lebenshaltung verteuern und den Import erschweren. Es handelt sich um die Schaffung einer dauernden Vereinigung.